Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 73. Freitag, den 11. September 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
„ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Freitag, den 18. September 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 15. September 1896.
Mittwoch, den 16. September 1896.
Donnerstag, den 17. September 1896.
Freitag, den 18. September 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **28. August 1896** (vormittags).

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Pursch t, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner.
Bürgermeister Josef Strobach.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Deutschmann.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Kupka, Rauer, Rißaweg, Weitmann, Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Deutschmann entschuldigt sein Ausbleiben wegen Unwohlseins. (Zur Kenntnis.)

Der Landwirtschaftliche Bezirksverein Schrems zu Kirchberg am Walde in Niederösterreich dankt für den aus Anlass der in Schrems stattfindenden Zucht-, Nutz- und Mastviehschau gewidmeten Ehrenpreis von 100 Kronen. (Zur Kenntnis.)

(6852.) **St.-R. Hipp** referiert über die Weigerung des Franz Albert Ott in Kempten bezüglich des Ersatzes von 10 fl. 14 kr. für Porto und Reparaturen anlässlich der Lieferung von hydrometrischen Flügeln für das Schöpfwerk in Leopoldsdorf.

Über Antrag des St.-R. Pursch t wird die Abschreibung dieses Betrages beschlossen.

(6938.) St.-R. Hipp referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Vergebung der Fuhrwerksleistungen am Central-Viehmarkte zur Verführung der Körnerfrucht und des Futters pro 1. September 1896 bis 31. August 1897 und beantragt, das Offert des Franz Hartmann (9 kr. per Metercentner für die Verführung der Körnerfrucht vom Central-Viehmarkte St. Marx zur Mühle in der Krieau und zurück, Verführung des Futters am Viehmarkte zu den Stallungen um 4 fl. 50 kr. für eine ganze zweispännige Tagfuhr, von 2 fl. 25 kr. für eine halbe zweispännige Tagfuhr) zu genehmigen.

St.-R. Büsch beantragt, das Offert des Johann Rohrhofer unter der Bedingung zu genehmigen, dass derselbe die Leistung zu demselben Preise übernimmt wie Hartmann.

St.-R. Schreiner beantragt, zu erheben, was die Schuld trägt, dass durch 14 Jahre diese Vergebung ohne Ausschreibung einer Offertverhandlung stattgefunden hat.

Antrag des St.-R. Büsch abgelehnt.

Referenten-Antrag sowie der Antrag des St.-R. Schreiner angenommen.

(6864.) St.-R. Hipp referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 11 Parteien aus dem XVI. Bezirke per 36 fl. 70 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6928.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 10 Parteien aus dem IX. Bezirke per 43 fl. 37½ kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6931.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Martinak Franz, Schneider;

Chrpa Emanuel, Mechaniker;

Köhler Franz, Orchestermitglied des Deutschen Volkstheaters;

Männchen Rudolf, Ledergalanteriearbeiter;

Habl Anton, Reisender (VII. Bezirk);

(6979.) Horitzke Josef, Comptoirist (VIII. Bezirk).

(Angenommen.)

(6959.) St.-R. Fiedler referiert über den Ankauf eines Pantographir-Tisches des Fondsgutes Ebersdorf für die Forstverwaltung in Kaiserbrunn und beantragt den Ankauf um den Betrag von 14 fl. (bedeckt auf Rubrik XXVI 1). (Angenommen.)

(7056.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Entsendung des Ingenieurs Hermann Beranek zu der am 1. bis 3. September 1896 stattfindenden Versammlung von Heizungs- und Lüftungstechnikern in Berlin und beantragt, den Gesuchswerber einen nicht zu überschreitenden Reisevorschuss von 200 fl. gegen nachträgliche Verrechnung zu gewähren, jedoch gegen die Verpflichtung, binnen der Frist eines halben Jahres eine kurze und übersichtliche Darstellung über die derzeit üblichen Heizsysteme nach dem neuesten Stande zu verfassen, aus der die Anlagen und die Betriebskosten und die verschiedenen Vor- und Nachtheile der einzelnen Systeme zu entnehmen seien. Über die Reise selbst ist ein Rechenschaftsbericht zu erstatten.

(Angenommen.)

(6841.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Statthalterei-Erlass wegen wasserrechtlicher Verhandlung bezüglich des Baues des rechtsseitigen Hauptsammelcanales von der Postgasse im I. Bezirke bis zur provisorischen Ausmündung in den Donaucanal nächst der Staatsbahnbrücke und beantragt die Kenntnisnahme mit dem Zusatze, der Bürgermeister wird bezüglich der Intervention die nöthigen Verfügungen treffen. (Angenommen.)

(6490.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Ferd. Erm um Zusammenlegung der beiden Realitäten Einl.-Z. 1398 und 255 des III. Bezirkes, Dietrich- und Rüdengasse, und beantragt, nach Maßgabe der vorliegenden Pläne die Zusammenlegung der Realitäten Grundb.-Einl. 1398 und 255 des III. Bezirkes, sohin Abtheilung derselben auf zwei Baustellen unter gleichzeitiger gebüren- und lastenfreier Abschreibung des zur Dietrich- und Rüdengasse entfallenden Straßengrundes und Übertragung desselben in das öffentliche Gut zu genehmigen. (Angenommen.)

(6493.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Josef Mesner um Grundentschädigung I., Salvatorgasse 11, und beantragt, die Schadloshaltung für den bei einem Umbaue des Hauses E.-Z. 1015 des I. Bezirkes, Or.-Nr. 11 Salvatorgasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Gesammtausmaße von 269·18 m² mit dem Betrage von 120 fl. per Quadratmeter festzusetzen und die Giltigkeit derselben auf die Dauer von zwei Jahren einzuschränken. (Angenommen.)

(6492.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Jakob Scherber um Grundentschädigung I, Krugerstraße 11, und beantragt, den Gesuchsteller als Schadloshaltung für den beim Umbaue des obigen Hauses Einl.-Z. 668 zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund mit Rücksicht auf das Gutachten der beeideten Sachverständigen mit 140 fl. per Quadratmeter, d. i. mit 5530 fl. für 39·5 m² Grund, anzubieten und dieses Angebot auf die Giltigkeitsdauer von zwei Jahren einzuschränken. (Angenommen.)

(6489.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Baulinienproject für die Baugruppen IV, V und VI der Donauregulierungsgründe, II. Bezirk, oberhalb der Kaiser Franz Josefsbrücke, und beantragt:

I. Die Baulinien für den nördlich der Gruppe VII der Donauregulierungsfondsgründe gelegenen Theil der Donaustadt im II. Bezirke bis zur Trace der Nordwestbahn werden unter theilweiser Auflassung der derzeit bestimmten Straßenzüge nach den im vorgelegten Plane bezeichneten Linien abgeändert, beziehungsweise neu bestimmt, und zwar:

1. für den Handelsquai parallel zur früheren Baulinie nach den Linien A, a, b, B, C D, E F;

2. für die Engerthstraße unter Bildung eines Platzes A auf Theilen des Blockes C der Gruppe VI und eines Platzes B, dann Gabelung der Straße vom letzteren Platze aus gegen den Handelsquai, beziehungsweise den Durchlass 1 der Nordwestbahn mit 23 m Breite nach den Linien W L K I H d c' G und S' S R Q T T' — M N O P U U';

3. die Baulinie der bis zum Durchlasse 1 der Nordwestbahn bereits genehmigten Parallelstraße zur Bahn werde in suspenso erklärt, für die Fortsetzung derselben werde die Baulinie nach den Linien c' e f g S' im Abstande von 26 m von dem Dammfuße und nach den Linien G A und X' V' bei einer Breite von 23 m bestimmt;

4. für die Fortsetzung der Leystraße bis zum Platze B nach den Linien I' E' A' N, K' F', B' O mit einer Breite von 19 m;

5. für die Straße I längs des Platzes A bei einer Breite von 19 m nach den Linien D h i W X Y und E Z;

6. für die Straße II mit 19 m Breite nach den Linien C l k K und B I;

7. für die Straße III mit 23 m Breite zur Verbindung der Vorgartenstraße mit dem Durchlasse 2 der Nordwestbahn nach den Linien D' E' F' G', Y A', B' C';

8. für den Platz vor dem Durchlasse 3 und die Straße IV nach den Linien L' M' P' O' N' Q';

9. für die Wehlistraße zwischen den Straßen I und II nach den Linien h l und i k mit 19 m Breite;

10. für die Straße V längs des Wohnhauses der Staatsbahnen nach den Linien a c c' und b d mit einer Breite von 16 m.

II. Die künftigen Straßenhöhen werden nach den im Plane unterstrichenen Coten bestimmt, wobei sich ergibt, dass die Hochkante des Inundationsgebietes am rechten Ufer des Donaustromes, welche in der Engerthstraße liegt, vom Platze B an in die gegen den Handelsquai führende Abzweigung dieser Straße zu legen ist.

III. Für die Verbauung gelten die Bestimmungen des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893, M.-Z. 333027 ex 1891, wonach dieses Gebiet vorzugsweise für Industriebauten bestimmt ist, und sonach der § 71 B.-O. in Anwendung kommt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6963.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Versetzung der Dreifaltigkeitssäule vor dem Neubau der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft an die Gabelung der Oberen Weißgärber- und Radetzkystraße im III. Bezirke und beantragt die Genehmigung der vom Stadtbauamte beantragten Situierung. (Angenommen.)

(6902.) **St.-R. Hipp** referiert über die Übertragung der currenten Brunnenmeisterarbeiten im XVIII. Bezirke an Rudolf Bliem und beantragt, obige Arbeiten über gemeinsames Einschreiten

der beiden Betheiligten der mit Stadtraths-Beschlüssen vom 18., 19. und 20. December 1894, Z. 9872, an Josefa Bliem's Erben übertragenen Arbeiten dem Rudolf Bliem unter denselben Bedingungen bis Ende 1897 zu übertragen und die bisherigen Unternehmer ihrer Vertragsverpflichtung hinsichtlich der ferneren Ausführung genannter Arbeiten zu entheben. (Angenommen.)

(6905.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Joh. Chalusch puncto Einbauung von Rückstau- und Kugelklappen an die Wasserleitung zur Bespülung des Stalles im Gebäude des Prinzen Solms-Braunsfeld, III., Salesianergasse, und beantragt, dem Ansuchen unter den üblichen Bedingungen Folge zu geben.

(Angenommen.)

(6935.) St.-R. Hipp referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Makys Stephan, Gastwirt;

Grünauer Michael, Gastwirt (XVI. Bezirk).

(Angenommen.)

(6864.) St.-R. Hipp referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 11 Parteien aus dem XVI. Bezirke per 36 fl. 70 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(7053.) **St.-R. Gräf** referiert über das Project für den Neubau des Canales in der unbenannten Gasse zwischen der Alt- und Brüsselgasse, ferner der Hasnerstraße im XVI. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse per 5902 fl. 74 kr., sowie die Auszahlung des Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. täglich an den Bauinspicienten zu genehmigen, bedeckt. (Angenommen.)

(6972.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Ansuchen des Victor, Alfred und Theodor Schmidt um Weiterbenützung der Souterrainarbeitsräume im Hause Nr. 28 a und 30 Weyringergasse, IV. Bezirk, bis 1. Februar 1898 und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(6929.) St.-R. Dr. Wähner referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Scheichelbauer Karl, Geschäftsleiter des Wiener Kellnervereines und Fachlehrer der Genossenschaft der Gastwirte;

Preus Norbert, Drechsler;

Cassel Adolf, Hauseigenthümer. (Angenommen.)

(6913.) St.-R. Dr. Wähner referiert über ein aus dem Nachlasse des Franz X. Sax dem historischen Museum zugedachte Bild der Tänzerin Therese Elßler und beantragt, der Einantwortung des Nachlasses nach dem am 31. October 1895 verstorbenen Franz X. Sax unter Umgangnahme von der Sicherstellung der seinerzeitigen Ausfolgung des im erblasserischen Testamente vom 23. October 1894 dem historischen Museum zugedachten Bildes der Fanni Elßler zuzustimmen. (Angenommen.)

(6900.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der Antonie Titl um Renovierung der Inschrift auf dem Grabe ihres verstorbenen Gatten Emil Titl am Central-Friedhofe auf Kosten der Gemeinde und beantragt, dem gestellten Ansuchen ausnahmsweise zu willfahren und die Kosten der Renovierung per 25 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(7042.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über das Ansuchen der Gutsverwaltung Leopoldsdorf um käufliche Überlassung von bei der Pumpbrunnenanlage in Leopoldsdorf lagernden Kohlen und beantragt:

1. die in Leopoldsdorf beim Pumpbrunnen lagernden Kohlen per 70 bis 80 Metercentner werden zum Preise von 1 fl. per Metercentner der Gutsverwaltung Leopoldsdorf verkauft;

2. der Magistrat wird beauftragt, mit der genannten Gutsverwaltung wegen des Verkaufes des Holzes vom Pumpbrunnen, Schupfen und Gerinnen in den Rußbach in Unterhandlung zu treten.

(Angenommen.)

(7013.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Inanspruchnahme von Bürgerspitalfondsgründen in Spitz für den Straßenbau von Groisbach-Thalham bis Zeissing und Maria-Laach am Jauerling und beantragt, die Gemeinde Wien noe. des Wiener Bürgerspitalsfondes ist bereit, die zur Anlage einer Bezirksstraße III. Ordnung von Thalham nach Zeissing und Maria-Laach benöthigten Bürgerspitalsgründe, Theile der Cat.-Parc. 63, 75 und 68, im Communalgebiete Zeissing in der Gesammtlänge von 370 m und Breite von 4 m, daher im Gesammtausmaße von 1480 m², vorbehaltlich des seinerzeit festzustellenden genauen Ausmaßes unentgeltlich abzutreten unter der Bedingung, dass der nunmehr zu cassierende alte Weg längs der Parcellen 63, 75, 76/2 und 80 dem Bürgerspitalsfonde in das Eigenthum abgetreten wird.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7018.) St.-R. Dr. Krenn referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Tavlarios Nikolaus, Hausierer mit Schwämmen;

Schimak Laurenz, Kaufmann;

Jedlička Johann, Tischler;

Kirchner Heinrich, Musikinstrumenten-Erzeuger.

(Angenommen.)

(6914.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Bewilligung der Traversierung der Wasserleitung durch die neue Bezirksstraße von Gumpoldskirchen nach Mödling und beantragt, die Benützung eines Theiles der Wasserleitungsparcelle 1514 in Mödling im Ausmaße von 74·10 m² zur Kreuzung der Bezirksstraße von Mödling nach Gumpoldskirchen unter den im Protokolle vom 21. August 1896 unter 1 bis 5 festgestellten Bedingungen zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6915.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Pensionierung des Schuldieners Johann Neumayer und beantragt, denselben auf Grund des § 119, Punkt 2 der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen zu versetzen und den Ruhegehalt unter Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 31 Jahren, 5 Monaten und eines Theiles der unmittelbar dem communalen Dienste vorangegangenen Militärdienstzeit von 9 Jahren, 10 Monaten und 1 Tag, sohin einer Gesammtdienstzeit von über 40 Jahren, den Ruhegehalt mit dem letzten Activitätsgehalte, d. i. mit 650 fl., vom 1. September 1896 an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. mit 90 fl., vom 1. November 1896 an, zusammen daher mit 740 fl. zu bemessen. (Angenommen.)

(5868, 6811, 6191, 6192, 6967, 6968.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über Personalangelegenheiten.

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(6916.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Anweisung der Pension für die Schuldienerswitwe Josefa Hartl und beantragt die Anweisung der normalen Witwenpension im Jahres-

betrage von 325 fl. auf Grund des § 15, Abs. 3 der Pensionsvorschrift vom 1. August 1896. (Angenommen.)

(6891.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ansuchen des Dr. Leopold Müller um Consens für den Bau eines Wohnhauses, verbunden mit einem Sanatorium für Augenkranke, auf Einl.-Z. 375 in Unter-St. Veit, Wenzlgasse, XIII. Bezirk, und beantragt die Bestätigung der vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk beantragten Baubewilligung, beziehungsweise der Zugestehung der Erleichterung und Herstellung eines Sanatoriums in einem Theile des XIII. Bezirkes, der nur mit Wohnhäuser verbaut werden soll.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6908.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Josef und der Fanni Popper um Bewilligung für Adaptierungen Einl.-Z. 83, Ober-St. Veit, Einsiedeleigasse 3, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung ohne Rücksichtnahme auf eine Baulinienbestimmung. (Angenommen.)

(6854.) St.-R. Seichert referiert über das Project für die Herstellung der verlängerten Josefstädterstaße von der Blindengasse bis zur äußeren Gürtelstraße im VIII. und XVI. Bezirke und beantragt, den Act zur Vorlage eines richtigen Detailplanes rückzuleiten.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze angenommen: Die Commission für Verkehrsanlagen ist aufzufordern, die betreffenden Pfeiler in der richtigen Baulinie herzustellen, beziehungsweise nach dem genehmigten Projecte durchzuführen.

(7049.) **St.-R. Tomola** referiert über die Mitbenützung eines Lehrzimmers an der allgemeinen Volksschule für Knaben, XIV., Prinz Karlgasse 7, seitens des Talmud Thora-Vereines zur Ertheilung des israelitischen Religionsunterrichtes und beantragt, derlei Ansuchen mit Rücksicht darauf, dass ohnehin für den Religionsunterricht der jüdischen Schule genügend vorgesorgt ist, abzuweisen. (Angenommen.)

(7048.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungsvereines um Überlassung des Turnsaales der Bürgerschule XVI., Grundsteingasse 65, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(7002.) St.-R. Tomola referiert über die Überlassung von Localitäten in der Knaben-Volksschule XII., Migazziplatz 8, an die Gewerbeschul-Commission für einen gewerblichen Vorbereitungscurs und beantragt, der Gewerbeschul-Commission die im Magistratsberichte bezeichneten Localitäten in obiger Schule unter den für gewerbliche Schulen üblichen Bedingungen für den Fall, als um die Überlassung derselben angesucht werden sollte, einräumen zu wollen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **28. August 1896** (nachmittags).

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende: Braun, Büsch, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Deutschmann, Dr. Krenn, Dr. Kupka.

Beurlaubt: St.-R. Rauer, Rißaweg, Weitmann, Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung.

(7022.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen des Dr. Richard Schlesinger als Substituten und Kanzleiübernehmer nach dem verstorbenen Stadtanwalte Dr. Oskar Schmitt um Übermittlung einer Vollmacht für die Dauer seiner provisorischen Geschäftsführung und beantragt, demselben die angesuchte Vollmacht zu ertheilen.

Über Anregung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger, werden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

1. Aus processualen Gründen wird dem Ansuchen des Dr. Schlesinger Rechnung getragen, ohne dass hiedurch der Frage der Bestellung eines ständigen Vertreters der Gemeinde präjudiciert wird.

2. Für die Besetzung der Stelle eines Stadtanwaltes ist sofort der Concurs auszuschreiben.

3. Der Magistrat wird aufgefordert, von nun an alle jene Processangelegenheiten, bei welchen der Advocatenzwang nicht vorgeschrieben ist, durch städtische Beamte, welche rechtskundig sind, durchführen zu lassen.

4. Der Magistrat wird aufgefordert, jene Rechtsstreitigkeiten, welche nach dem Gesetze nur durch einen Advocaten durchgeführt werden können, vor ihrem Beginne immer dem Stadtrathe vorzulegen, damit derselbe über die Zuweisung derselben an irgendeinen Advocaten schlüssig werden kann.

(7060.) **St.-R. Braun** referiert über die Magistrats-Anträge, betreffend die Erweiterung des Simmeringer Friedhofes, und beantragt, im Sinne derselben die Erweiterung desselben durch Ankauf der Grundstücke Cat.-Parc. 102711, 1027/2, 1028/1, 1028/2, 1029, 1030 und 1031 um den Gesammtbetrag von circa 20.000 fl. zu genehmigen.

St.-R. Fiedler beantragt die Ablehnung.

St.-R. Schreiner beantragt, durch ein aus dem Stadtrathe gewähltes Comité mit den Besitzern der genannten Parcellen wegen Ermäßigung des verlangten Kaufpreises zu verhandeln.

Antrag Schreiner mit 11 Stimmen angenommen.

In das Comité werden die Stadträthe Braun, Fiedler und Purscht gewählt.

(6085.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Offert von Schwarz & Steiner auf Ankauf des Bürgerspitalsfondshauses I., Kärnthnerstraße 24, „Hotel Meißl und Schadn", und beantragt, das Offert abzulehnen und den Magistrat zu beauftragen, einen Rentabilitätscalcül für einen Umbau in eigener Regie vorzulegen, gleichzeitig aber eine allgemeine Offertausschreibung für den Verkauf zu veranlassen. (Angenommen.)

(6687.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Franz R. v. Neumann und Consorten um Grundentschädigung für I., Bäckerstraße 1 (Regensburgerhof), und beantragt die Wahl eines Verhandlungscomités. (Angenommen.)

In das Comité werden Bürgermeister Strobach, Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer und St.-R. Dr. Mayreder gewählt.

(6671.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Holzhändlers Michael Puchner um Entschädigung für die Benützung von Holzlagerplätzen in Heiligenstadt, für Zwecke des Baues

des rechtsseitigen Hauptsammelcanales und beantragt, dem Genannten eine Entschädigung von 250 fl. unter der Bedingung zu bewilligen, dass sich derselbe mit diesem Betrage hinsichtlich aller wie immer gearteten, aus vorliegendem Titel abgeleiteten Ersatzansprüchen an die Gemeinde Wien als Machthaberin der Commission für Verkehrsanlagen vollkommen befriedigt erklärt. (Angenommen.)

(7009.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Bestellung eines Aufsehers für das neuerbaute Schöpfwerk in der Feilergasse in Grinzing, XIX. Bezirk, und beantragt die Bestellung eines Aufsehers mit dem Taglohne von 1 fl. 50 kr. für die Zeit vom 1. April bis 15. October jeden Jahres und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.

(6925.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen der Adele Henke um Fristgewährung zur Einzahlung des Restbetrages per 59 fl. der für die Realität Einl.-Z. 123, Dornbach, vorgeschriebenen Canaleinmündungsgebür und beantragt, der Gesuchstellerin im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, eine Frist bis 1. November 1896 zu gewähren. (Angenommen.)

(6880.) **St.-R. Hraba** referiert über die Anweisung der Witwenpension für die Waisenhausvaterswitwe Pauline Heinz und beantragt die Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 700 fl. und Anweisung eines Erziehungsbeitrages von je 85 fl. jährlich für ihr Kind Ludovica Heinz vom 1. August 1896 an.

Das Ansuchen um Gnadengabe wird abgelehnt.

(Angenommen.)

(6981, 6923, 6945, 6983, 6875, 6874.) St.-R. Hraba referiert über Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Die Anträge des Referenten werden genehmigt.

(6922.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der Leopoldine Huber, Kanzlei-Accessistenswaise, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, den Fortbezug der Gnadengabe von jährlich 100 fl. vom 11. September 1896 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6814.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen des Josef Weidmann in Ober-St. Veit um Verlängerung des Pachtvertrages bezüglich der Laubstreugewinnung in Ober-St. Veit und beantragt, die Verlängerung gegen einen jährlichen Bestandzins von 20 fl. vom 1. Juli 1896 an auf unbestimmte Zeit gegen beiden Theilen zustehende halbjährige Kündigung im Sinne des Bezirksamts-Antrages zu bewilligen. (Angenommen.)

(6919.) St.-R. Hraba referiert über den Antrag des Vorstehers des XIII. Bezirkes auf Verleihung einer communalen Auszeichnung für die freiwillige Feuerwehr in Penzing und Bewilligung von Ehrenpreisen an langjährige active Mitglieder derselben und beantragt, der genannten freiwilligen Feuerwehr anlässlich ihres 25jährigen Bestandes die goldene Salvator-Medaille zu verleihen und den dieser Feuerwehr seit mehr als 20 Jahren als active Mitglieder angehörenden Anton Ziegelwanger, Karl Freitag, Josef Grois, Hugo Levatin und Michael Leis eine Ehrengabe von je 5 Ducaten zu bewilligen.

(Angenommen; puncto Verleihung der goldenen Salvator-Medaille an den Gemeinderath.)

(6873.) St.-R. Hraba referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Baumgarten um Subventionierung und beantragt, der genannten Feuerwehr zur Bestreitung der Auslagen für Depot- und Requisitenreinigung und für kleinere Reparaturen eine Subvention von 200 fl. gegen seinerzeitige Verrechnung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6867.) St.-R. Hraba referiert über das neuerliche Offert des Grundbesitzers Josef Weidmann auf käufliche Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 813/1 in Ober-St. Veit, XIII. Bezirk, und beantragt die Wahl eines Verhandlungscomités.

(Angenommen.)

In das Comité werden die St.-R. Hraba, Rauer und Schreiner gewählt.

(6738.) **St.-R. Purscht** referiert über das Ansuchen des L. Spitz und R. Spanner um Gestattung der Vermengung von Haus-, Markt- und Straßenkehricht mit gewerblichen Abfällen auf dem städtischen Kehrichtabladeplatze in Altmannsdorf und um unentgeltliche Überlassung von Kehricht des XII. Bezirkes und beantragt, den Gesuchstellern innerhalb der in dem Protokolle vom 28. August 1896 enthaltenen Bestimmungen die Benützung von Kehricht zu gestatten. (Angenommen.)

(6907.) St.-R. Purscht referiert über das Ansuchen des Jul. Seichter um Grundab- und Zuschreibung hinsichtlich der im Grundbuche des XVII. Bezirkes (Hernals) unter Einl.-Z. 190 und 191 inneliegenden Realitäten und beantragt die Bewilligung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(Angenommen.)

(7007.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen des Josef Pokorny um Untertheilung der Realitäten Einl.-Z. 3388 bis 3390 im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(7005.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen der Katharina Wünsch durch Dr. C. L. Wanek um Zusammenlegung der beiden Grundbuchs-Einlagen Z. 4108 und 4109 des II. Bezirkes und beantragt, die Bewilligung hiezu zu ertheilen. (Angenommen.)

(6930.) St.-R. Lorenz Müller referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes von Parteien aus dem II. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

(6824.) Dietz Rudolf, Hausbesitzer und Gemischtwaren-Verschleißer;

(6823.) Förster Johann, Kürschnermeister;

Arsenowicz Paul, Friseur;

Proißel Jakob, Fragner;

(7029.) Lautzky Matthias Bernhard, Inhaber einer Singspielhalle;

Černy Alois, Bildhauer;

(7017.) Schmid Josef, Gastwirt;

Nožislavsky Johann, Hausbesitzer und Victualienhändler.

(Angenommen.)

(Bürgermeister Strobach übernimmt den Vorsitz.)

(Ad 6531.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ansuchen der k. und k. Militärtransactions-Commission um Herstellung einer Gartenanlage auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde Grundbuch XXIV D bei den im k. k. Prater erbauten Infanteriekasernen und beantragt zu erklären: Die Gemeinde ist derzeit nicht willens, auf dem bezüglichen Grunde eine Gartenanlage auf ihre Kosten herzustellen, sie gibt jedoch die Zustimmung, dass dieser Platz auf Kosten des k. und k. Militärärars in besseren Zustand versetzt werden soll.

(Angenommen.)

(6984.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Bewilligung eines Credites von je 1000 fl. für die Jahre 1897, 1898, 1899

zur Fortsetzung der Restaurierungsarbeiten an den Fahnen im historischen Museum und beantragt die Bewilligung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6948.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Project für die Herstellung eines geräuschvermindernden Pflasters vor dem k. k. elektrotechnischen Institute IV., Karlsgasse 8, und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten bedeckten Kostenerfordernisse per 2499 fl. 78 kr., beziehungsweise 2494 fl. 29 kr., und die Hebung des Trottoirs vor dem Hausreste Or.-Nr. 10 Karlsgasse auf das jetzige Straßenniveau mit dem bedeckten Pauschalerfordernisse von 100 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(6998.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Niederösterreichischen Gewerbevereines um Gestattung der Führung des Wiener Stadtwappens in seinem Vereinsabzeichen.

Über Anregung des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird beschlossen, das vom Niederösterreichischen Gewerbevereine gestellte Ansuchen abzulehnen, weil die Gemeinde nicht berechtigt ist, ein ihr ertheiltes Privilegium weiter zu übertragen.

(6740.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Karl Rost um Enthebung von der Verpflichtung zur Einlösung eines Theiles der Cat.-Parc. 1527/4, V. Bezirk, und beantragt:

1. Das Ansuchen des Karl Rost, ihn von der ihm zufolge Verfügung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes vom 14. Juni 1895, Z. 4796, auferlegten Verpflichtung zur seinerzeitigen Einlösung und unentgeltlichen lastenfreien Abtretung des mit den Buchstaben o, n w v, o umschriebenen Theiles der der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft gehörigen Cat.-Parc. 1527/4, V. Bezirk, im Ausmaße von 400·62 m² als Straßengrund an die Gemeinde Wien gegen Bezahlung eines Entschädigungsbetrages von 2000 fl. zu entheben, wird abgelehnt.

2. Für den Fall, als der Genannte nicht binnen acht Tagen nach Erhalt der an ihn neuerlich zu erlassenden Aufforderung den Betrag von 1626 fl. als Entschädigung für die seitens der Gemeinde vorzunehmende grundbücherliche Abschreibung des mit den Buchstaben h m n o s r h umschriebenen Theiles der Linienwallparcelle 1031/1, Einl.-Z. 50, V. Bezirk, per 325·19 m² bei der städtischen Hauptcassa erlegt, wird der Magistrat ermächtigt, gegen denselben die Klage auf Erfüllung der ihm — wie aus Punkt 1 hervorgeht — obliegenden vertragsmäßigen Verpflichtungen zu überreichen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(6264.) St.-R. Hörmann referiert über die Einleitung von Verhandlungen wegen Regulierung des Mitterweges im Erdbergermais, III. Bezirk, und beantragt, ein aus dem Stadtrathe gewähltes Comité mit der Durchführung der Verhandlungen zu betrauen.

(Angenommen.)

In das Comité werden Vice-Bürgermeister Dr. Lueger und die St.-R. Hörmann und Dr. Mayreder gewählt.

(6722.) St.-R. Hörmann referiert über das Anerbieten des Franz Anderle zu einer Beitragsleistung für die Durchführung der Stolberggasse im V. Bezirke und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(7082.) **St.-R. Büsch** referiert über die Instandsetzung der Meidling-Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke und beantragt:

1. Der Stadtrath wolle die Umpflasterung der Meidling-Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke mit dem bedeckten Pauschalkostenbetrage von 2500 fl. gegen nachträgliche Detailverrechnung genehmigen.

2. Die protokollarische Erklärung der Actiengesellschaft für Gas- und Wasserleitungen der österr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft, des Maurermeisters Anton Sikora und des Stadtbaumeisters Eduard Rzehaczek, wonach dieselben bereit sind, die Theilbeträge des obigen Kostenbetrages, welche auf die ihrer Haftungspflicht unterliegenden Straßenflächen entfallen, und zwar der letztgenannte im Pauschalbetrage von 60 fl. an die Gemeinde Wien rückzuvergüten, genehmigend zur Kenntnis nehmen, und

3. den Maurermeister Anton Sikora von der weiteren Haftpflicht für den guten Zustand des Pflasters über der Cunette des rechtsseitigen Wienfluss-Sammelcanales in der jetzt zur Umpflasterung gelangenden Strecke der Meidling-Schönbrunnerstraße entheben, sobald dieser Unternehmer den auf ihn entfallenden Theilkostenbetrag gemäß der sub 2 genehmigten protokollarischen Erklärung an die Gemeinde Wien rückvergütet hat. (Angenommen.)

(5666.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Josef Seitz, Heizers im Theresienbade, um Lohnaufbesserung, definitive Anstellung und Bewilligung eines Ruhetages und beantragt:

1. Der Lohn des Heizers im Theresienbade wird vom 1. August 1896 mit 55 fl. pro Monat bestimmt. Derselbe hat das Naturalquartier, aber sonst keinerlei Naturalbezüge. Mit Rücksicht auf die Diensteseintheilung daselbst hat er jeden Sonntag dienstfrei zu bleiben.

2. Das Ansuchen um definitive Anstellung wird abgelehnt.

3. Zur Bestreitung der Mehrkosten wird zur Rubrik XXXIV 4 a ein Nachtragscredit von 60 fl. 80 kr. bewilligt und ist für das kommende Jahr durch Einstellung es entsprechenden Betrages ins Budget für die Bedeckung Vorsorge zu treffen.

St.-R. Pursch beantragt, dem Genannten einen Gehalt von 50 fl. zu bewilligen, dagegen die Gewährung des Ruhetages mit Rücksicht auf die Frequenz am Sonntag abzulehnen.

Der Antrag Pursch bezüglich des Gehaltes wird zurückgezogen, hinsichtlich des Ruhetages abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(7055.) **St.-R. Fiedler** referiert über eine rückständige Hundesteuer nach Albertine Schöberl aus dem VIII. Bezirke im Betrage von 4 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7050.) St.-R. Fiedler referiert über den Bericht des Magistrates, betreffend den Antrag des Gem.-Rathes Kubik wegen Abstellung der sogenannten 5-kr.-Tanztouren im k. k. Prater, und beantragt, diesen Bericht, aus welchem hervorgeht, dass die k. k. Polizeidirection diese Tanzunterhaltungen ab 1. October 1896 eingestellt hat, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(7030) St.-R. Fiedler referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes von Bewerbern aus dem V. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Seidl Josef, Fiaker-Eigenthümer;

Müller Karl, Tischlermeister;

Weiser Alois, Schneidermeister. (Angenommen.)

(7031.) **St.-R. Schreiner** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes von Bewerbern aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an:

Czabel Bernhard, Tischlermeister;

Steiner Lorenz, Gemischtwaren-Verschleißer;

Malenizky recte Maleniusky Josef, Drechslermeister.

(Angenommen.)

(7046.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des k. u. k. Commandos der Rennweger Infanteriekaserne um Gewährung einer Hundesteuer-Freimarke und beantragt die Gewährung einer Hundesteuer-Ersatzfreimarke. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **1. September 1896.**

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Pursch, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely, Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Kupka.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung und macht der Versammlung nachstehende Mittheilungen:

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 29. August 1896:

Reservefond		500.000 fl. — kr.
Effective Belastung	136.186 fl. 60½ kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	409.263 fl. 66½ kr.	
zusammen		545.450 fl. 27 kr.
daher um		45.450 fl. 27 kr.
und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken 1 bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
eigentlich um		54.950 fl. 27 kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 397.946 fl. 76 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

Geschäftsausweis des Stadtrathes pro August 1896.

Einlauf im Monate August	892 Acten
Von diesen Acten erledigte der Stadtrath	582 Acten
wurden dem Magistrate zugewiesen	100 „
befanden sich noch am Schlusse des Monates in Berathung	210 „
Weiters erledigte der Stadtrath im Monate August aus den Vormonaten	163 Acten
von den seitens des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes der Beschlussfassung des jetzigen Stadtrathes, respective Gemeinderathes vorbehaltenen Geschäftsstücken (122)	1 „
hiezu obige	582 „
daher insgesammt im Monate August	746 Acten
Gesammteinlauf vom 19. Mai bis 31. August 1896	3540 Acten

Recapitulation aus dem Monate Juli 1896:

Einlauf im Monate Juli	1064 Acten
Von diesen Acten erledigte der Stadtrath	681 Acten
wurden dem Magistrate zugewiesen	171 „
befanden sich noch in Berathung	212 „
Außerdem erledigte der Stadtrath im Monate Juli aus den Vormonaten	358 Acten
von den seitens des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes der Beschlussfassung des jetzigen Stadtrathes, respective Gemeinderathes vorbehaltenen Geschäftsstücken (126)	4 „
hiezu obige	681 „
daher insgesammt im Monate Juli	1043 Acten

In Berathung befinden sich noch aus den Monaten:

Mai und Juni	31 Acten
Juli	56 „
August	210 „
vorzubehaltende Acten	121 „
Gesammtrückstand	418 Acten

(Zur Kenntnis.)

Verzeichnis der im Monate August abgehaltenen Localcommissionen, Comitésitzungen etc. des Stadtrathes. (Zur Kenntnis.)

(7047.) **St.-R. Pursch** referiert über das Project für die Umpflasterung der Heiligenstädterstraße von Nr. 33 bis 65 im XIX. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten bedeckten Kostenerfordernisse von 4978 fl. 56 kr. zu genehmigen. (Angenommen.)

(7027.) St.-R. Pursch referiert über die Zupachtung eines Grundes zur Vergrößerung des städtischen Steinbruches am Exelberge und beantragt, die auf Cat.-Parc. 51/4 und 51/2 Weidlingbach gelegenen, im vorgelegten Plane roth umsäumten, mit den Buchstaben m d e p f h o m, beziehungsweise q r s t q bezeichneten Flächen im beiläufigen Ausmaße von 0·35 ha, resp. 0·056 ha von der Gemeinde Wien zu einem Jahreszinse von 250 fl. für die Zeit von der Grundübergabe bis zum 31. December 1899 in Pacht zu nehmen.

Da diese Pachtung als eine Erweiterung der mit Vertrag vom 22. September 1894 sub M.-Z. 97397 erfolgten Grundpachtung am Exelberge anzusehen ist, werde der k. k. Forst- und Domänendirection der Vorschlag gemacht, die Bestimmungen des vorgenannten Vertrages auch für diese Zupachtung als geltend ansehen zu wollen. (Angenommen.)

(6886.) St.-R. Pursch referiert über das Ansuchen der Lagerhausdirection um Ermächtigung zur Versicherung der Gemeinde gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht aus der Unfallversicherung für

das städtische Lagerhaus bis 31. December 1901 um circa 160 fl. jährlich und beantragt, zu diesem Behufe eine öffentliche Offertverhandlung ausschreiben zu lassen.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, beantragt, den Act vorerst dem Magistrate zur Berichterstattung und Antragstellung zuzumitteln.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(7032.) St.-R. Pursch t referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVII. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Handler Heinrich Franz, Expeditionsleiter des „Illustrierten Wiener Extrablatt";

Stuchly Johann, Milchverschleißer und Hausbesitzer, und

Themayer Josef, Gastwirt und Hausbesitzer.

(Angenommen.)

(Bürgermeister Strobach übernimmt den Vorsitz.)

(7063.) **St.-R. Seichert** referiert über die Schlussrechnung über den Zubau zum Schulhause XVIII., Schulgasse Or.-Nr. 19, nebst Adaptierungen und beantragt:

1. die vorgelegte Schlussrechnung, wonach sich gegenüber dem genehmigten Gesammtkostenbetrage per 45.641 fl. 98 kr. eine Ersparung von 3142 fl. 71 kr. ergibt, wird genehmigend zur Kenntnis genommen;

2. mangels Deckung des sich lediglich budgetmäßig ergebenden Abganges wird zur Ausgabs-Rubrik XII 12 s i ein Zuschusscredit in der Höhe von 1273 fl. 96 kr. bewilligt;

3. der von der städtischen Buchhaltung verfasste Individual-Ausweis C über die anlässlich dieser Bauführung aufgelaufenen Wagengebüren und Zehrgelder, welche zusammen circa 1½ Percent der effectiven Gesammtkostensumme betragen, wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(7065.) St.-R. Seichert referiert über den Bauconsens für den Schulbau XVIII., Schopenhauerstraße, auf der Realität der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt Weinhaus und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses ohne Abänderung des von dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes nach Anhörung des Beirathes am 29. April 1896 sub Z. 2777 genehmigten Detailprojectes. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7097.) St.-R. Seichert referiert über den Rechtfertigungsbericht des Stadtbauamtes vom 25. August d. J., betreffend Reparaturarbeiten an dem Dache des Schulgebäudes II., Darwingasse 17, Pazmanitengasse 17, und beantragt die schleunigste Vorlage einer Zeichnung, aus welcher zu ersehen ist:

a) die Construction der alten Saumrinne sammt Zierladen inclusive des Hauptgesimses (Schnitt, genau nach der Natur);

b) die Construction der neu projectierten Saumrinne, insbesondere in Bezug auf die Sicherheitsvorkehrungen gegen Abrutschen der Schneemassen;

c) die Lage der alten und die Disposition mit Zuhilfenahme der (einen) neuen Dachrinne;

d) die Art des Aufhängens der morschen Dippelbäume;

Maßstab ad 1, 2 und 4: 1 : 10;

„ ad 3 . . . . . 1 : 100;

Die St.-R. Sebastian Grünbeck und Dr. Wähner beantragen, der Magistrat werde beauftragt, zu erheben, inwiefern den städtischen Contrahenten Isidor Mahler II., Scholzgasse 7, ein Verschulden trifft an dem Schaden, der der Gemeinde in diesem Falle dadurch erwachsen ist, dass derselbe trotz telegraphischer Aufforderung nicht erschienen ist, und hierüber binnen acht Tagen dem Stadtrathe zu berichten.

Antrag Sebastian Grünbeck und Dr. Wähner angenommen.

Referenten-Anträge angenommen.

(6494.) St.-R. Seichert referiert über die Zurücknahme des von den Eheleuten Karl und Antonie Hörandner gestellten Anbotes auf Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 21/17, Einl.-Z. 226 Fünfhaus, im Tauschwege gegen einen Theil der Einl.-Z. 1041 im VI. Bezirke und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(7112.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über die Adaptierung von neuen Lehrzimmern in den Schulen II., Wintergasse 34, II., Wintergasse 14, Raphaelgasse 18 und Wasnergasse 33, und beantragt:

1. es sei die Herstellung von zusammen sechs (im Bedarfsfalle eventuell auch von acht) neuen Lehrzimmern in den oben bezeichneten Schulen nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes mit dem Pauschalbetrage von 1530 fl. und dem Gasconsum von jährlich 100 fl. zu genehmigen;

2. das Stadtbauamt sei anzuweisen, für die sämmtlichen sechs (eventuell acht) neuen Classen thunlichst nur alte, dem städtischen Depot entnommene Einrichtungsgegenstände zu verwenden;

3. das Stadtbauamt sei ferner anzuweisen, die nöthigen Arbeiten sofort in Angriff nehmen und mit aller Beschleunigung durchführen zu lassen, damit an keiner der genannten Schulen eine Störung des Unterrichtsbeginnes stattfindet und sämmtliche neue Lehrzimmer mit Beginn des Schuljahres 1896/97 sofort in Verwendung genommen werden können. (Angenommen.)

(7066.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen der Oberlehrersgattin Karoline Mischke um Entschädigung für Objecte in der Gartenanlage bei der städtischen Volksschule II., Kaisermühlen, Schüttaustraße 78, und beantragt, die käufliche Übernahme einer Weinlaube und von sechs Rosenstöcken zu genehmigen und die städtische Hauptcassa zu beauftragen, der Genannten den Entschädigungsbetrag von zusammen 11 fl. gegen entsprechende gestempelte Quittung zu erfolgen. (Angenommen.)

(7122.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen des Johann Geiblinger, Geschäftsführers im II. Bezirke, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7127.) St.-R. Lorenz Müller referiert über die Herstellung eines Hauptunrathscanales in der Pasettistraße, II. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten bedeckten Kostenerfordernisse von 2048 fl. 58 kr. zu genehmigen und für den Inspicienten den normalmäßigen Zehrungsbeitrag von 2 fl. täglich zu bewilligen. (Angenommen.)

(7004.) **St.-R. Rißaweg** referiert über die Normierung der Wasserabgabe für das IV. städtische Waisenhaus im X. Bezirke und beantragt, das tägliche Wasserquantum für das IV. städtische Waisenhaus im X. Gemeindebezirke mit 120 hl (statt wie bisher 62·7 hl) zu bestimmen. (Angenommen.)

(7131.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen des Josef Hecht um Bewilligung zur Erbauung eines Wächterhauses und einer Schupfe auf dem von der Gemeinde Wien gemieteten Theile der städtischen Cat.-Parc. 2080/1 und 2135, X. Bezirk, an

der Triesterstraße, nächst dem evangelischen Friedhofe, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(7094.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der Firma August Tschinkel's Söhne um Bewilligung zur Aufführung von Fabrikszubauten auf der Realität Or.-Nr. 6—8 Laxenburgerstraße, X. Bezirk, und beantragt, den Bauconsens mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter der fraglichen Bauten gegen Ausstellung des üblichen Demolierungsreverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(6971.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen des Anton Maier und des Dr. Hamburger um Zustimmung zur Erstreckung der Frist zur Übergabe der Einl.-Z. 423 in Inzersdorf an die Gemeinde Wien bis 15. October 1896 und beantragt die Gesuchsgewährung. (Vergl. Stadtraths-Beschluss vom 29. Juli 1896, Z. 5840.) (Angenommen.)

(6977.) St.-R. Rißaweg referiert über die Benennung dreier Parallelgassen zur Absberggasse im X. Bezirke und beantragt, die im vorgelegten Plane mit IV bezeichnete Gasse nach dem im Jahre 1893 verstorbenen ehemaligen Gemeinderathe der Stadt Wien und Gründer der I. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke, Casimir Reisinger, mit „Reisingergasse", die mit V bezeichnete Gasse nach dem im Jahre 1893 verstorbenen Musikdirigenten und Compositeur Benedict Randhartinger mit „Randhartingergasse" und die mit VI bezeichnete Gasse nach dem Hofkammer- und Bankdeputationsrathe Ignaz Ferdinand Thavonat von Thavon, dem Gründer der zu Gunsten des Wiener Großarmen- und Invalidenhauses (heute Gebäude des k. k. allgemeinen Krankenhauses) errichteten Stiftung per 600.000 fl. mit „Thavonatgasse" zu benennen.

Referenten-Anträge angenommen.

Über Anregung des St.-R. Dr. Wähner wird ferner der Wunsch ausgesprochen, den Namen „Friesenplatz" (Karl Friedrich Friesen) für einen eventuell neu zu benennenden Platz in Evidenz zu halten.

(7116.) St.-R. Rißaweg referiert über Gesuche von Parteien aus dem X. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Aichinger Gottfried, Fiakereigenthümer;
Wawřina Wenzel, Gastwirt;
Ternharen Bernhard, Schlossermeister;
Weich Franz, Fiaker.

Bei der Berathung über das Gesuch des Bernhard Ternharen beantragt St.-R. Wessely den Zusatz, dass die vorherige Begleichung des Steuerrückstandes per 29 fl. 61 kr. zu bedingen sei.

Nachdem dieser Antrag angenommen wird, stellt Referent bezüglich des Franz Weich, welcher einen Steuerrückstand von 12 fl. 58 kr. schuldet, den gleichen Antrag.

Referenten-Antrag mit Zusatz-Antrag Wessely angenommen.

(7068.) St.-R. Rißaweg referiert über rückständige Effectensicherstellungskosten nach drei Parteien aus dem X. Bezirke per zusammen 4 fl. 5 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7025 und 6579.) St.-R. Rißaweg referiert über Gesuche von Parteien aus dem X. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Party Johann, Anstreichergehilfe;
Mayer Eduard, Lackierergehilfe;
Hajek Ferdinand Anton, Spirituosenhändler;
Göttlicher Josef, Gitterstricker;
Eichberger Michael, k. k. Postamtsdiener;
Glathe Josef, Hilfsarbeiter;
Steyskal Julius Josef, Privatbeamter;
Föls Johann, Spenglergehilfe;
Hausa Wenzel, Tischlergehilfe;
Poppinger Franz, Geschäftsführer;
Kaiber Therese, Kostgeberin;
Kronberger Johann, Kutscher;
Schwehla Johann, Taglöhner;
Wit Franz, Geschäftsführer;
Krammer Ignaz, Anstreichergehilfe;
Böhm Laurenz, Taglöhner;
Mikschy Johann, Hilfsarbeiter;
Daum Aloisia, Damenkleidermacherin;
Daum Anton, Ladenaufseher;
Rosa Francisca, geb. Grodicky, Handarbeiterin.

(Angenommen.)

(7159.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen des Franz Nowak, städt. Feuerwehrmann i. P., um Erhöhung seiner Gnadengabe und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(7073.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über den Antrag des Stadtbauamtes auf Systemisierung von weiteren zwei Maschinistengehilfenstellen für den Betrieb der elektrischen Anlage im Rathhause und beantragt die Ablehnung dieses Antrages.

Das Stadtbauamt wird beauftragt, den Maschinisten Leopold Hochmeister im Sinne der seinerzeit vom l. f. Commissär getroffenen Anordnung beim Betriebe der elektrischen Anlage, und zwar in einer den Bezügen desselben entsprechenden Stelle zu verwenden; dasselbe hat darauf strenge zu sehen, dass zwischen dem Genannten und den übrigen Bediensteten ein den Dienstesvorschriften entsprechendes Verhältnis bestehe. (Angenommen.)

(7075.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Amalia Wagner, Realschullehrerswitwe, um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, der Genannten die Gnadengabe von jährlich 125 fl. vom 1. October 1896 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer früher eintretenden Versorgung zu verleihen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7071.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über das Ansuchen des Karl Wolf, Pächters der Restauration im Türkenschanzparke, um Erbauung eines amerikanischen Eiskellers auf Gemeindekosten gegen Entrichtung eines Beitrages von 800 fl. und beantragt die Ablehnung, nachdem der angebotene Beitrag zu gering ist. (Angenommen.)

(7126.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Währing um Beistellung eines Druckmannes und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(7006.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des August Kohl um Bewilligung zur Abtheilung der Realität Einl.-Z. 909 in Währing, XVIII. Bezirk, und beantragt, die Abtheilung der Realität Einl.-Z. 909 des XVIII. Bezirkes, Cat.-Parc. 445/15 und 547/59, nach Linie a b c (roth) unter Eröffnung einer neuen Grundbuchseinlage für das mit den Buchstaben a b c (roth) d c a (roth) umschriebene Trennstück zu genehmigen und die Bewilligung zur Freilassungserklärung in Betreff der Kaufschillingsrestforderung zu ertheilen. (Angenommen.)

(7016.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Verehrung des heil. Johannes von Nepomuk um Überlassung eines Theiles der Linienwallparcelle 414/8, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, für einen Kapellenbau und beantragt:

a) Zur projectierten Änderung in der Situierung der Kapelle wird die Zustimmung ertheilt.

b) Dem genannten Vereine wird zum Zwecke der Erbauung einer Kapelle an Stelle der dermalen bei der ehemaligen Währingerlinie stehenden Kapelle der in der Skizze D mit den Buchstaben a b c d e f g h a umschriebene Theil der Linienwallparcelle 414/8, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, auf Widerruf und gegen einen jährlichen Recognitionszins von 2 fl. überlassen.

Die Kosten der Vertragserrichtung trägt der Verein.

(Angenommen.)

(7119.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Rudolf und der Josefa Lippert und des Johann und der Anna Müller um vergleichsweise Bezahlung von 2 fl. 50 kr. per Quadratmeter für die zur Rohrlegung vom Rosenhügel-Reservoir nach Lainz erforderlichen Grundflächen und beantragt die Ablehnung dieses Vergleichs-Antrages. (Angenommen.)

(7062.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Ludwig und der Marie Zatzka um Bewilligung zur Grundtrennung und Zuschreibung Einl-Z. 564 und 575 in Breitensee und beantragt, die Abtrennung der im vorgelegten Plane mit den Buchstaben a b c d a und c d e f c bezeichneten Theile der Grundb.-Einl.-Z. 564, Cat.-Parc. 66/2 und 66/3 in Breitensee und Zuschreibung derselben zu der Einl.-Z. 575, Cat.-Parc. 67/2, unter der im Bauamtsberichte vom 12. August 1896 gestellten Bedingung des Bauverbotes auf den übrig bleibenden Theilen der Cat.-Parc. 66/2 und 66/3 bis zur Arrondierung mit den Nachbarparcellen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6270.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Hietzing um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 300 fl. pro 1896 zur Bestreitung der laufenden Auslagen für Reinigung und Reparaturen der Requisiten und Monturen gegen seinerzeitige Rechnungslegung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6933.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Johann Nemec, gewesenen Stechviehhändlers, im XIII. Bezirke wohnhaft, um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Verleihung.

(Angenommen.)

(7070.) **St.-R. Fiedler** referiert über den Besetzungsvorschlag für einen Versorgungsfond-Zahlplatz im k. k. Blinden-Erziehungs-Institute und beantragt, diesen Zahlplatz dem Kinde Albert Paris zu verleihen. (Angenommen.)

(7087.) St.-R. Fiedler referiert über das Erfordernis der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen, V., Hundsthurmerplatz 14, pro 1896/97 und beantragt die Genehmigung des diesbezüglich von der Bezirksvorstehung des V. Bezirkes vorgelegten Verzeichnisses. (Angenommen.)

(7072.) St.-R. Fiedler referiert über eine rückständige Fleischcassaforderung per 63 fl. 46 kr. nach dem gewesenen Fleischhauer Franz Potztave und beantragt, diese Post im Sinne des Magistrats-Antrages wegen Uneinbringlichkeit außer Evidenz zu bringen.

(Angenommen.)

(7135.) St.-R. Fiedler referiert über eine rückständige Hundesteuer per 8 fl. nach Aloisia Plischke und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den I. und VIII. Bezirk. (Angenommen.)

(7096.) St.-R. Fiedler referiert über rückständige Beerdigungsgebüren nach 24 Parteien per zusammen 22 fl. 64½ kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7101.) St.-R. Fiedler referiert über das Project für die Regulierung und theilweise Pflasterung der Kenyongasse zwischen der Felberstraße und der Seidengasse im VII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten bedeckten Kostenerforderniße von 2601 fl. 42 kr. zu genehmigen.

St.-R. Wessely beantragt die Ablehnung.

Referent accommodiert sich. Das Project wird sonach abgelehnt.

(7121.) **St.-R. Hipp** referiert über Mehrarbeiten aus Anlass der Herstellung der neuen Heizanlage im Schulgebäude XVI., Payergasse 18, und beantragt, das diesbezügliche Local-Commissionsprotokoll zur Kenntnis zu nehmen und den (bedeckten) Mehrkostenbetrag von rund 800 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(7100.) St.-R. Hipp referiert über den Recurs des städtischen Contrahenten Rudolf Wannenmacher gegen die Vorschreibung von Conventionalstrafen per zusammen 100 fl. wegen contractwidriger Straßenbespritzung im XIX. Bezirke und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(7137.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Georg Löwitsch um Abänderung des Bauprogrammes für den Schulbau XVIII., Schopenhauerstraße, dahin, dass die Dachgleiche mit Ende 1896 zu erreichen ist, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(7130.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Johann und der Clara Schiffmann um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebür für XVI., Paletzgasse 6, und beantragt, die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür per 406 fl. 79 kr. auf Grund des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, dergestalt zu ermäßigen, dass derzeit nur ein Drittel dieser Gebür, d. i. 135 fl. 60 kr., entrichtet werde.

Diese Begünstigung wäre jedoch mit dem ausdrücklichen Bemerken zu gewähren, dass im Falle der Erweiterung des bestehenden Gebäudes oder der Verbauung des übrigen Parcellentheiles eine entsprechende Ergänzungsgebür eingehoben werden wird.

(Angenommen.)

(7105.) St.-R. Hipp referiert über die Sicherstellung des Betriebsmateriales für das Pottschacher Schöpfwerk pro 1897 und beantragt:

1. Der Bedarf des Pottschacher Schöpfwerkes an Betriebsmateriale wird nach dem vorliegenden Präliminare, Post 1 bis 11, genehmigt und hat die Sicherstellung des Bedarfes an Kohle (Post 1), Petroleum (Post 2), Mineralmaschinenöl (Post 3), der Dichtungs- und Putzmaterialien (Post 5 bis 9), endlich die Verfrachtung der Kohle zum Pottschacher Schöpfwerke vom Bahnhofe aus (Post 11) im Wege einer allgemeinen schriftlichen Offertverhandlung zu erfolgen.

2. Das Bauamt wird ermächtigt, die zum Betriebe nothwendigen ad Post 4 und 10 angeführten Materialien im Handeinkaufe zu besorgen. (Angenommen.)

(7028.) St.-R. Hipp referiert über rückständige Wasserbezugs- und Mehrverbrauchsgebüren nach 27 Parteien aus dem IX. Bezirke und beantragt in 14 Fällen wegen Rohrgebrechen, in 2 Fällen wegen Uneinbringlichkeit die Abschreibung und in 11 Fällen die Reducierung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(7019.) St.-R. Hipp referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVI. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Zeman Josef, Wäschputzereibesitzer;
Sponner Sophie, Telegraphistin;
Malik Wenzel, Drechslermeister;
Krach Thekla, Bedienerin und Hausbesorgerin.

(Angenommen.)

(7021.) St.-R. Hipp referiert über Gesuche von Parteien aus dem XVI. Bezirke um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Philipp Josef, Privatier;
Jancak Franz, Gürtlergehilfe;
Polaczek Arth. Karl, Privatbeamter;
Stros Wenzel, Werkführer;
Schäffer Adalbert, Zahlkellner;
Schebesda Jakob, Placatenaffiche ur;
Cap Johann, Tischlergehilfe;
Machanetz Johann, Kutscher. (Angenommen.)

(6687.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über das Ansuchen des Franz Ritt. v. Neumann und Consorten um Schadloshaltung für den beim Umbaue des Regensburgerhofes I., Bäckerstraße 1, abzutretenden Straßengrund per circa 526 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 185 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(6942.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über den Regulierungsplan für den XIII. Bezirk zwischen Hütteldorferstraße, Reinlgasse, Linzerstraße, Einwanggasse, Hadikgasse (Wienfluss), der St. Veiterstraße und Pachmanngasse und beantragt:

1. Mit dem vorgelegten Regulierungsplane für den Theil des XIII. Bezirkes zwischen der Hütteldorferstraße, der Reinlgasse, der Linzerstraße, der Einwanggasse, der Hadikgasse, beziehungsweise dem Wienflusse, der St. Veiterstraße und der Pachmanngasse wären die in diesem Plane roth schraffierten Linien als Änderungen früher bestimmter Baulinien, beziehungsweise Neubestimmungen, und die roth eingeschriebenen Niveaux zu genehmigen, beziehungsweise die übrigen Baulinien und Niveaux in diesem Gebiete, insoweit sie durch die neuen Bestimmungen nicht aufgelassen oder abgeändert erscheinen, nach den früher erfolgten Genehmigungen im Sinne der im Plane braun schraffierten Linien zu bestätigen.

2. Diese Änderungen beziehungsweise Neubestimmungen sind:

a) für die Hütteldorferstraße, beziehungsweise den Platz zwischen der projectierten Cadettenschule und der Haltestelle „Breitensee" der Vorortelinie der Stadtbahn unter Annahme einer Straßenbreite von 23 m die Linien: A B — C D E — F G H — I K — L M — N O und A_1 B_1 C_1 — D_1 E_1 — F_1 G_1 — H^1 I_1 — K_1 L_1 — M_1 N_1 — O_1 P_1 — Q_1 M_2 — E_3 V_4 T_4 und U_4 W_4;

b) für die Straße 1 bei einer Breite von 19 m die Linien: M_2 L_2 — K_2' K_2 I_2 H_2 — G_2' G F_2 — E_2 D_2 C_2 — B_2 A_2 und E_3 D_3 — C_3 N_2' N_2 und B_3 A_3;

c) für die Straße II als Verlängerung der Märzstraße bei einer Breite von 19 m die Linien S_2' S_2 R_2 — Q_2 P_2 — O_2 N_2 und I_3 H_3 — G_3 F_3;

d) für die Straße III als Verlängerung der Neubergenstraße bis zur Linzerstraße bei einer Breite von 19 m die Linien: A_4' A_4 Z_2 — Y_2 X_2 — C_2 V_2 — U_2 T_2 und T_3 S_3 — R_3 P_3 — Q_3 O_3 — N_3 M_3 — L_3 B_2 und B_2 K_3;

e) für die Straße IV und den Platz an der Abzweigung von der Hütteldorferstraße bei einer Breite von 19 m und einer Erweiterung bei der Einmündung der Straße VIII die Linien: O_1 A_4 B_4 — C_4' C_4 H_2 und D_4 E_4 F_4 — G_4 G_2'.

Unter Annahme einer Breite von 16 m:

f) für die Straße V die Linien: F_4 H_4 — I_4 U_4 und G_4 K_4 — L_4 V_2 — K_3 K_3';

g) für die Straße VI als Fortsetzung der Matznergasse die Linien: X_2 F_3 — P_2 P_4 — Q_4 U_4 und O_2 O_4 — R_4 T_4;

h) für die Straße VII die Linien: M_4 H_4 — K_4 I_2 und N_4 I_4 — L_4 E_2;

i) für die Straße VIII die Linien: B_4 A_5 — B_5 L_2 — D_3 R_4 — Q_4 C_5 und C_4' C_4 K_2' — C_3 O_4 — P_4 D_5 E_5 F_5;

k) für die Straße X die Linien: P_1 A_5 — Q_1 B_5;

l) für die Verlängerung der Fenzlgasse von der Bahn bis zur Missindorfstraße unter Reduction der Breite von 18·96 m auf 16 m die Linien P_3 V_5 — X O_{55} und U_5 — W_5 P_5.

Unter Zugrundelegung einer Breite von 15 m:

m) für die Straße XI die Linien: R_3 V_5 — U_5 R_5 und S_3 X_5 — — W_5 T_5;

n) für die Straße XII als Verbindung der Matzingergasse mit der Bahnbrücke im Zuge der Märzstraße die Linien: B_6 A_6 — M_7' M_7 H_5 — C_6 D_6 D_6' — E_6 I_5. Hiebei wird die Fortsetzung der Schöffelgasse zwischen der Straße XII und der Parallelstraße zur Bahn beibehalten;

o) für die beiden Parallelstraßen längs der Stadtbahn die Linien: G_5 K_7 — L_7' L_7 H_5 — I_5 T_2 — K_3 K_5 B_4 — —U_3 U_3' L_5 — M_5 N_5 und F_5 R_2' — I_3 A_4' — T_3 O_5 —P_{15} Q_5;

p) für die Rampen von der Cumberlandstraße beziehungsweise Einwanggasse zur Brücke über die Westbahn im Zuge der Ameisgasse die Linien: K_6 L_6 M_6' M_6, beziehungsweise N_6 O_6 O_6' P_6 bei einer Breite von 16 m im unteren Theile einerseits und die Linien: Q_6 R_6 — Q_6' R_6' und einer Breite von 19 m andererseits;

q) für eine Straße zur Verbindung der westlichen Rampe der neuen Überbrückung der Westbahn im Zuge der Ameisgasse mit dem oberen Ende der Penzingerstraße unter Auflassung der Quergasse Parc. 555/64 und Annahme einer Breite von 15·17 m die Linien: B_7 A_7' und F_7 E_7, D_7 C_7 mit den Abkappungen B_7' B_7 und A_7 A_7', dann C_7 C_7'.

r) für die Straße XIII zwischen der Cumberlandstraße und Penzingerstraße unter Verbreiterung von 13·27 m auf 16 m die Linien: T_6' T_6 S_6 und die Abkappung U_6 U_6';

s) die Correction der Baulinien der Linzerstraße an der Kreuzung mit der St. Veiterstraße nach den Linien: F_6 G_6 und H_6 I_6.

3. Durch diese Baulinienbestimmungen erscheinen die seinerzeit genehmigten Plätze A an der Straße über den Ameisbach und B an der Missindorfstraße aufgelassen und wird als Ersatz hiefür bestimmt, dass der Platz um den Friedhof und dieser selbst nach erfolgter Auflassung in der ganzen Ausdehnung zwischen den Straßen I, II, III und IV für öffentliche Gartenzwecke verwendet wird. Die Baulinien in der Straße über den Ameisbach, beziehungsweise an der Missindorfstraße ergänzen sich demnach nach den Linien N_4 W_2, beziehungsweise H_3 Z_2, P_3 P_3'.

IV. Die Niveaux wären nach den im Lageplane und in den Längenprofilen roth eingeschriebenen Coten zu bestimmen, wobei in der Straße V eventuell die blau eingezeichnete Alternative (Steigung: 40 pro Mille) zu genehmigen wäre.

V. Bezüglich der Verbauung gelten im Sinne der Beschlüsse des Gemeinderathes vom 24. März 1893, M.-Z. 333027 ex 1891, die Bestimmungen des § 42 exclusive Absatz 1 bis 7 B.-O. Hiebei ist in den gekrümmten Straßenzügen bei der Parcellierung auf thun-

lichst gleiche Frontlängen Rücksicht zu nehmen, damit die Continuität der Krümmung erreicht wird. Die Häuserfronten selbst sind natürlich geradlinig gedacht und bilden die Sehnen der bezüglichen Bogenstrecken.

VI. Hinsichtlich des Anerbietens der Rosa Wirth und Louise Seyerl in der Eingabe vom 3. Juni 1896, M.-Z. 101576, erklärt die Gemeinde Wien (ohne sich derzeit über die behauptete Rechtsgiltigkeit der von der Bezirkshauptmannschaft Fünfhaus am 2. Jänner 1869, Z. 5637, genehmigten Parcellierung der Realitäten Einl.-Z. 534 und 537 Penzing auszusprechen):

1. dass die Gemeinde unter der Voraussetzung der Umparcellierung dieses Grundcomplexes anlässlich der Ausmittlung und Bestimmung der Baulinie und des Niveaus hinsichtlich dieses Grundes mit Inbegriff der Grundabtheilung eine höhere Gebür als 1500 fl. nicht in Aufrechnung bringen wird;

2. dass aus dem Anlasse, weil an der nordwestlichen Friedhofsecke die unentgeltliche Abtretung des zum Platze beziehungsweise der Gartenanlage entfallenden Grundes nicht in der Breite von 23 m von der Baulinie stattfinden kann, jene Baustellen, bei welchen diese Breite von 23 m nicht geboten wird, nicht mit dem Bauverbote belegt werden, wofern die Gemeinde für die Kosten der Erwerbung des fehlenden Grundes inclusive der Mauerversetzung seitens der Gesuchsteller entschädigt und hiefür eine Sicherstellung in einem noch zu ermittelnden Ausmaße geleistet wird;

3. die instanzmäßige Entscheidung im Sinne der diesfälligen politischen Vorschriften, ob ungeachtet des Bestandes des Friedhofes die in der Nähe desselben entstehenden Baustellen verbaut werden können, muss dem magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk auf Grund der vom sanitären Standpunkte zu pflegenden Localerhebung vorbehalten bleiben;

4. principiell wird die Bereitwilligkeit ausgesprochen, in die Verhandlung wegen Erwerbung des zur Gartenanlage entfallenden Grundes, insoweit nicht ohnehin eine unentgeltliche Abtretung stattzufinden hat, einzugehen und wird vorläufig das diesfalls gestellte Verkaufsanbot und die sechsmonatliche Frist zur Kenntnis genommen;

5. die Vorlage der vorgeschriebenen Parcellierungspläne und die Erfüllung der einem Parcellierungswerber obliegenden Verbindlichkeiten — soweit nach obigem nicht eine Ausnahme zugelassen ist — wird vorbehalten.

Das Anbot des Gesuchstellers, die wichtige Transversalstraße in der Strecke über den Complex der Gesuchsteller sofort ohne Rücksicht auf die Verbauung, auf das vorschriftsmäßige Niveau zu bringen und der Gemeinde zu übergeben, wird zur Kenntnis genommen.

VII. Der Magistrat wird beauftragt, wegen Erwerbung der erforderlichen nicht belegten Friedhofsecke und des gesammten Parkgrundes, ausschließlich des Friedhofes, die nöthigen Unterhandlungen einzuleiten.

Ad Punkt II e beantragt St.-R. Seichert eine Abkappung der scharfen Ecke in der Hütteldorferstraße bei der Ausmündung der verlängerten Märzstraße.

Ad Punkt IV beantragt St.-R. Seichert, die im Längenprofile blau eingezeichnete Alternative (Steigung: 40 pro Mille) zu genehmigen.

Die Entscheidung über den ersten Antrag Seichert (ad II e) wird in suspenso belassen.

Der zweite Antrag Seichert (ad Punkt IV) wird angenommen.

Im übrigen werden die Referenten-Anträge angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(6656.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Vergebung der für den Reservegarten im k. k. Prater nöthigen Schotter-, Sand- und Düngerlieferung, und beantragt, die diesbezüglich vom Magistrate gestellten Anträge zu genehmigen.

St.-R. Schreiner beantragt die Ausschreibung einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung.

Antrag Schreiner angenommen.

(7120.) St.-R. Wessely referiert über das Offertverhandlungsergebnis, betreffend die Umgestaltung von Stallungen im Schlachthause St. Marx, und beantragt:

1. Die bei der Reconstruction der zwei an die Administrationsgebäude anschließenden, gegen die Viehmarktgasse gelegenen Stalltracte im St. Marxer Schlachthause erforderlichen Baumeister- und Anbohrungs- sowie Wasserleitungsinstallations-Arbeiten werden auf Grund des Ergebnisses der diesfälligen Offertverhandlung nach den genehmigten allgemeinen und besonderen Bedingnissen, und zwar:

a) die Baumeisterarbeiten dem Bestbieter Johann Schneider, XI., Rautenstrauchgasse 11, mit einer Aufzahlung von 3 Percent zu den Kostenanschlagspreisen, und

b) die Anbohrungs- und Installationsarbeiten für die Wasserleitung dem Bestbieter P. F. Adamek mit einem Nachlasse von 22 Percent von den Kostenanschlagspreisen — übertragen.

2. Die nach dem Kostenanschlage I ad Punkt IV erforderlichen Arbeiten für die Herstellung der Futterbarren, der Monier-Abtheilungswände und des Stallpflasters werden nach den Bestimmungen des Protokolles vom 8. August 1896 ad M.-Z. 15164 der Firma G. A. Wayß & Comp. um die offerierten Einheitspreise von 14 fl. 50 kr. für einen Currentmeter Futterbarren, von 7 fl. 50 kr. per Quadratmeter der herzustellenden Monierwände, von 17 fl. 50 kr. für einen Cubikmeter der aus Beton herzustellenden Mittel-Fundamentpfeiler und von 2 fl. 90 kr. per Quadratmeer für das zu legende Granulitpflaster übertragen. (Angenommen.)

(6672.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers des XVI. Bezirkes um nachträgliche Genehmigung der Verwendung eines elften Spritzwagens seit 18. Juni d. J., um Bewilligung eines zwölften Spritzwagens und um Genehmigung der nächtlichen Säuberung der Gürtelstraße im XVI. Bezirke und beantragt:

1. Dem Bezirksvorsteher des XVI. Bezirkes wird nachträglich die Genehmigung zur Verwendung eines elften Spritzwagens vom 18. Juni d. J. ertheilt und es wird weiters gestattet, dass derselbe bis zum Ablaufe der diesjährigen Bespritzungssaison einen elften Spritzwagen vom städtischen Unternehmer beistellen lassen und verwenden darf. Sollte jedoch nach Maßgabe der Witterungsverhältnisse dieser elfte Wagen überflüssig werden, so ist er außer Betrieb zu setzen und dem Contrahenten zurückzustellen.

2. Ein zwölfter Spritzwagen wird nicht genehmigt.

3. Desgleichen wird die nächtliche Säuberung der Gürtelstraße im XVI. Bezirke mittels Kehrmaschine abgelehnt.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, beantragt, es sei dem Bezirksvorsteher des XVI. Bezirkes zu bedeuten, dass in Hinkunft vor Durchführung einer derartigen Ausgabe immer die Bewilligung der betreffenden competenten Organe einzuholen ist, wobei versichert wird, dass solche Angelegenheiten von Seite des Stadtrathes auch gewiss mit der nöthigen Beschleunigung werden erledigt werden.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger angenommen.

(6701.) St.-R. Wessely referiert über die Frage einer täglich vierten Bespritzung der Prater- und Franzensbrückenstraße, sowie des

Praterſternes im II. Bezirke und beantragt, es ſei von einer vierten Beſpritzung der bezeichneten Straßen abzuſehen und die bisherige dreimalige Beſpritzung dieſer Straßen im Laufe des Tages beizubehalten. (Angenommen.)

(Die Berichterſtattung über die im Gemeinderathe ſeinerzeit angeregte Frage der nächtlichen Straßenbeſpritzung iſt zu urgieren.)

(6728.) St.-R. Weſſely referiert über die Caſſierung des Auslaufbrunnens in der Hermanngaſſe, vor dem beſtandenen Hauſe Nr. 1 Seidengaſſe, VII. Bezirk, und beantragt:

1. den bezeichneten Auslaufbrunnen zu caſſieren und die hiemit verbundenen Koſten per rund 25 fl. zu genehmigen;

2. dem Badebeſitzer Johann Presl iſt als Erſatz für das ihm entgehende Waſſer aus dieſem Brunnen zu geſtatten, das Abfallwaſſer aus dem Brunnen VI., Mariahilferſtraße 75, auf ſeine Koſten und nach den Weiſungen des Bauamtes zum Betriebe des Eßterházybades zuzuleiten. (Angenommen.)

(6695.) St.-R. Weſſely referiert über eine rückſtändige Hundeſteuer per 8 fl. pro 1895 nach einer Partei aus dem I. Bezirke und beantragt die Abſchreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7123.) St.-R. Weſſely referiert über die Beſtimmung der Modalitäten hinſichtlich der Benützung der Schweineſchlachtſtätten im Schlachthauſe in St. Marx und in Meidling und beantragt:

1. Das zur Beheizung der Keſſel erforderliche Brennmateriale iſt von der Gemeinde beizuſtellen.

2. Die Beheizung der Keſſel und die Aufſicht über die Schlachträume hat durch die Organe der betreffenden Schlachthausverwaltung zu erfolgen.

3. Die Gebür für die Benützung der Schlachtſtätten wird derart feſtgeſetzt, daſs für die erſten zehn von einer Partei abzuſtechenden Schweine 1 fl., und für alle folgenden 50 kr. eingehoben werden.

4. Für die ad Punkt 3 angeführten Gebüren iſt bei der k. k. n.-ö. Statthalterei im Sinne des § 35 der Gewerbeordnung die Genehmigung zu erwirken.

Ad Punkt 3 beantragt St.-R. Gräf, die bisher üblichen Gebüren zu belaſſen.

St.-R. Sebaſtian Grünbeck beantragt, die Gebür gleichmäßig mit 60 kr. zu beſtimmen.

Bezüglich der Gebüren (Punkt 3) wurde der Referenten-Antrag und der Antrag Grünbeck abgelehnt; der Antrag Gräf angenommen.

Die Punkte 1, 2 und 4 des Referenten-Antrages werden angenommen.

(7124.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Vornahme von Adaptierungen im Schulhauſe V., Hundsthurmerplatz 14.

(Die Entſcheidung über dieſe Angelegenheit wird vertagt.)

(7106.) St.-R. Hörmann referiert über die Herſtellung einer Ventilationsöffnung im Dache des Pferdeſchlachthauſes zu St. Marx und beantragt, die Herſtellung einer Ventilationsöffnung im Dache des bezeichneten Schlachthauſes nach dem vorliegenden Koſtenanſchlage um 575 fl. 28 kr. zu genehmigen und zur Ausgabs-Rubrik XXX 6 a einen Zuſchuſscredit in der Höhe dieſes Erforderniſſes zu bewilligen. (Angenommen.)

(5809.) St.-R. Hörmann referiert über das Anſuchen des Karl und des Joſef Nowy und der Anna Klöpfer um Beſtimmung der Schadloshaltung für den im Falle des Umbaues der Realität III., Hauptſtraße 10, zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 467·7 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit dem Betrage von 75 fl. per Quadratmeter zu beſtimmen und die Geltung dieſer Preisbeſtimmung auf zwei Jahre zu beſchränken. (Angenommen.)

(7145.) St.-R. Hörmann referiert über das Anſuchen des „Norbertusheim" III., Erdbergſtraße 43, um Abſchreibung einer Waſſermehrverbrauchsgebür per 33 fl. 77 kr. pro I. Quartal 1896 und beantragt, die genannte Mehrverbrauchsgebür im Gnadenwege dermalen nachzuſehen. (Angenommen.)

(6528.) **St.-R. Weitmann** referiert über eine Ergänzungswahl in den Armenrath des VII. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Joſef Halla, Häuſeradminiſtrators, mit der Functionsdauer bis Ende 1896 zu beſtätigen. (Angenommen.)

(6692.) St.-R. Weitmann referiert über einen Beſtandzinsrückſtand des Wilhelm Wezercz per 20 fl. für die Benützung eines Grundes in der verlängerten Felberſtraße, XV. Bezirk, und beantragt die Abſchreibung dieſes Beſtandzinſes und die Löſchung der bezüglichen Vorſchreibung im Sinne des Magiſtrats-Antrages. (Angenommen.)

(6517.) St.-R. Weitmann referiert über Geſuche von Parteien aus dem VII. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Geſuchsgewährung für:

Köckeis Joſef, Fleiſchhauermeiſter, und

Belada Adolf, Graveur. (Angenommen.)

(6487.) St.-R. Weitmann referiert über das Anſuchen des Joſef Freih. v. Dahlen um Schadloshaltung für den anläſslich des Umbaues der Realität VII., Neuſtiftgaſſe 58, Myrthengaſſe 12, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 71·97 m² und 29·85 m², zuſammen 101·82 m², und beantragt, die Schadloshaltung mit 40 fl. per Quadratmeter in der Neuſtiftgaſſe und mit 25 fl. per Quadratmeter in der Myrthengaſſe zu beſtimmen. (Angenommen.)

(7109.) **St.-R. Gräf** referiert über rückſtändige Beerdigungskoſten für ſieben im XVI. Bezirke verſtorbene Parteien per zuſammen 38 fl. 65 kr. und beantragt die Abſchreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(7142.) St.-R. Gräf referiert über rückſtändige Beerdigungsgebüren für zehn im XVI. Bezirke verſtorbene Parteien per zuſammen 37 fl. 10 kr. und über eine rückſtändige Licenzgebür per 6 fl. 30 kr. nach Alois Jedlicka im XVI. Bezirke und beantragt die Abſchreibung dieſer Gebüren (zuſammen 43 fl. 40 kr.) aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

Ferner ſei der Magiſtrat zu beauftragen, Erhebungen über den Umſtand zu pflegen, daſs in einzelnen Fällen bei im Kinderſpitale verſtorbenen Kindern, welche gratis beerdigt wurden, die Einſegnungsgebür mit 2 fl. vorgeſchrieben erſcheint, welche Gebür auch wahrſcheinlich an die Pfarre abgeführt werden muſs, und hierüber dem Stadtrathe zu berichten. (Angenommen.)

St.-R. Gräf referiert über Geſuche von Parteien aus dem XVI. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zuſicherung der Aufnahme an:

(7020.) Pautſch Benjamin, Tiſchlergehilfe;

Pfanner Anton, Holzträger;

Habſchied Joſef, Friſeurgeſchäfts-Inhaber;

Anger Joſef, Gaſtwirt;

b) die Verleihung der Zuſtändigkeit an:

(7024.) Nutz Cäcilia, Bedienerin;

Zeltel Joſef, Hilfsarbeiter;

Decker Franz, Bautiſchler;

Gruber Joſef, Drechslermeiſter;

Okrouhly Anton, Gerbergehilfe. (Angenommen.)

(Schluſs der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Bezirksausschüsse.

Neuwahlen für den Bezirksausschuss des VIII. Bezirkes Josefstadt.

Bürgermeister Strobach hat unterm 4. September 1896 nachstehende Kundmachung erlassen:

Aus Anlass der mit Stadtraths-Beschluss vom 4. August 1896 erfolgten Auflösung des Bezirksausschusses des VIII. Bezirkes Josefstadt wird behufs Durchführung der erforderlichen Neuwahlen gemäß § 88 des Gemeindestatutes Folgendes bekanntgemacht:

Diese Wahlen werden nach den für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes geltenden Bestimmungen und auf Grund der richtiggestellten Gemeinderaths-Wählerlisten vorgenommen.

Für die Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungiltig.

Die Stimmzettel sind in allen Rubriken vollständig auszufüllen und auf denselben so viele Candidaten namhaft zu machen, als auf den betreffenden Wahlkörper entfallen.

Die Herren Wähler werden eingeladen, sich an den unten angesetzten Tagen und Orten mit ihren Legitimationsurkunden persönlich einzufinden.

Für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Legitimationsurkunden, respective Stimmzettel werden jedem Wahlberechtigten über persönliches Verlangen im Steuer- und Wahlcataster, I., Rathhaus, Hochparterre, und am Wahltage selbst durch den Vorsitzenden der Wahlcommission Duplicate ausgefolgt, wenn die Identität des Wählers zweifellos sichergestellt ist.

Die Abgabe der Stimmzettel beginnt an jedem Wahltage um 8 Uhr morgens und wird um 4 Uhr nachmittags beendet, daher auf Wähler, welche nach Schluss der Stimmenabgabe erscheinen, keine Rücksicht genommen werden kann. Genau um 4 Uhr nachmittags werden die Thüren des Wahllocales geschlossen und können von da an nur mehr diejenigen, welche sich zu dieser Zeit im Wahllocale befinden, ihre Stimmen abgeben.

Nach Schluss der Stimmenabgabe wird die Eröffnung der Stimmzettel und die Stimmenzählung in Gegenwart der sich etwa einfindenden Wähler vorgenommen.

Als gewählt sind diejenigen anzusehen, welche die absolute Mehrheit der abgegebenen giltigen Stimmen erhalten haben.

Haben mehr Personen, als zu wählen waren, die absolute Mehrheit erhalten, so sind diejenigen als gewählt anzusehen, auf welche die größte Stimmenanzahl entfallen ist.

Konnte ein Ergebnis durch die erste Abstimmung nicht erzielt werden, so ist rücksichtlich der noch zu Wählenden zu der engeren Wahl zu schreiten.

Das Recht, sich an der engeren Wahl zu betheiligen, ist durch die Betheiligung an der ersten Wahlhandung nicht bedingt.

Bei der engeren Wahl sind die Wähler an die Abgabe behördlich ausgefertigter Stimmzettel nicht gebunden.

Sie haben sich auf jene Personen zu beschränken, die bei der ersten Wahl nach denjenigen, welche die absolute Mehrheit erlangten, die relativ meisten Stimmen für sich hatten. Bei Stimmengleichheit wird durch das Los entschieden, wer in die engere Wahl einbezogen werden soll.

Die Zahl der in die engere Wahl zu bringenden Personen ist immer die doppelte von der Zahl der noch zu wählenden Mitglieder.

Jede Stimme, welche auf eine nicht in die engere Wahl gebrachte Person fällt, ist als ungiltig zu betrachten.

Als gewählt bei der engeren Wahl sind diejenigen anzusehen, welche die meisten der abgegebenen giltigen Stimmen erhalten haben. Ergibt sich bei der engeren Wahl Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.

Einwendungen gegen die stattgefundenen Wahlen sind innerhalb der acht auf den Wahltag folgenden Tage bei dem Stadtrathe der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien einzubringen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 21. September 1896, die eventuelle engere Wahl am 23. September 1896.

Für den II. Wahlkörper: am 24. September 1896, die eventuelle engere Wahl um 26. September 1896.

Für den I. Wahlkörper: am 28. September 1896, die eventuelle engere Wahl am 30. September 1896.

Ort und Zahl der vorzunehmenden Wahlen:

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen		Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
III. Wahlkörper	I. Section A—H	Gemeindehaus VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock	Von jedem Wahlkörper sind sechs Mitglieder in den Bezirksausschuss zu wählen
	II. Section I—Q	Volksschule für Knaben VIII., Piaristengasse 43, Turnsaal	
	III. Section R—Z	Bürgerschule für Knaben VIII., Zeltgasse 7, Turnsaal	
II. Wahlkörper	I. Section A—L	Gemeindehaus VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock	
	II. Section M—Z	Volksschule für Knaben VIII., Piaristengasse 43, Turnsaal	
I. Wahlkörper		Gemeindehaus VIII., Schmidgasse 18, Sitzungssaal im 1. Stock	

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 7. und 10. September 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	4388 Stück
Fettschweine	3954 „
Summa .	8342 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . . 86 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	7932 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	410 „

2. Preisbewegung:

(per 1 Kg. Lebendgewicht.)

Jungschweine (Fleischschweine) . .	von	35	bis 45 (—)	kr.
Fettschweine	„	40	„ 49 (—)	„

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte infolge der für die Nachfrage nicht genügenden Zufuhr sehr lebhaft und sind die Preise der Jungschweine um 1 kr. per Kilogramm und die der Fettschweine um 3 kr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gestiegen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte haben sich bei ziemlich lebhafter Kauflust die Preise gegen den dieswöchentlichen Hauptmarkt nicht geändert.

* * *

Pferdemarkt vom 7. September 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 242 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 150—400 fl. per Stück
„ Schlachtpferde . . . . . 30— 50 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 10. September 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 851, Kälber lebend 1824, Lämmer ausgeweidet 28, Lämmer lebend 5, Schafe ausgeweidet 332, Schafe lebend 2355, Schweine ausgeweidet 844.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . .	per 1 kg	von 38	bis 56	(57—60)	kr.
Kälber lebend	„ „ „	36	„ 46	(47—54)	„
Schweine ausgeweidet . .	„ „ „	42	„ 54	(55—60)	„
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar	von 5	bis 10	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „ „	—	„ 11	(—)	„
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg	von 32	„ 46	(—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar	„ 12.10	„ 22·10	(24·10)	fl.
Schafe lebend	per 1 kg	von 25	bis 35		kr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 531 Stück Kälber weniger zugeführt. Infolge des bedeutend verminderten Angebotes und der regeren Nachfrage haben die Preise in Primaware um 2 kr., in mittleren und minderen Sorten um 3 bis 4 kr. per Kilogramm angezogen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 809 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des kleineren Auftriebes etwas besser wie in der Vorwoche, doch blieben die Preise unverändert.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 10. September 1896 503 Stück Mast- und Weide- und 385 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 7. September bis 10. September 1896:

Für Neubauten:

V. Bezirk: Haus, Pilgramgasse 6, von Johann und Rosa Malesam, Bauführer A. Zwerina (6781).

XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Aichholzgasse, Einl.-Z. 1293, Cat.-Parc. 14/10, von Gottfried und Marie Stix, XIV., Reindorfgasse 3, Bauführer Schick & Kraus, Baumeister (28002).

XIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Aichholzgasse, Einl.-Z. 1294, Cat.-Parc. 14/11, von Gottfried und Marie Stix, Bauführer Otto Ettmayer, Baumeister (28180).

XVI. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Ottakring, Cat.-Parc. 2644, 2645, von Karoline Schrimpf, Stillfriedplatz 6, Bauführer Alois Matschinger (44023).

Für Zubauten:

III. Bezirk: Hoftract, Baumgasse 15, von Kath. Ripper, Bauführer F. Prokesch (6803).

XIX. Bezirk: Kuhstall, Döbling, Grinzingerstraße 29, von Johann Ruckenbauer, ebenda, Bauführer Franz Mayer (18094).

„ „ Gasthaus-Salon, Döbling, Grinzingerallee 50, von Eduard Pohler, ebenda, Bauführer E. Spieß (18145).

Für Adaptierungen:

II. Bezirk: Nickelgasse 5, von Dr. v. Korper, Bauführer O. Laske (6776).

IV. Bezirk: Gußhausstraße 17, von Josef Heller & Comp., Adlergasse 14, Bauführer A. Schwarz (6782).

VIII. Bezirk: Laudongasse 46, von Dr. Karl Schack, Salzthorgasse 7, Bauführer J. & M. Stuvany (6760).

„ „ Laudongasse 40, von Josef Müller, Maurermeister (6800).

IX. Bezirk: Alserbachstraße 6, von Franz Kratzig, Bauführer M. Göd (6782).

„ „ Eisengasse 13, von Samuel Taußig, Bauführer M. Reif (6783).

XIII. Bezirk: Hacking, Deutschordensgasse 3, von Moriz Seidl, Bauführer Ed. Schätz, Baumeister (28345).

XV. Bezirk: Sperrgasse 6, von Heinrich Winklers Erben, ebenda, Bauführer Heinrich Stagl (20120).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Thaliastraße 18, von Johann Hipp, ebenda, Bauführer Ferd. L. Baldia (44248).

„ „ Ottakring, Koppstraße 146, von Karl Kaiser, Enenkelstraße 24, Bauführer Johann Hebmayer (44094).

XVIII. Bezirk: Gersthof, Czartoriskygasse 52, von Raphael de Poné, ebenda, Bauführer Paul Oberst (28851).

„ „ Weinhaus, Köhlergasse 16, von Amalia Felgel, ebenda, Bauführer Karl Haas (28953).

„ „ Währing, Staudgasse 9, von Friedrich Goldscheider, ebenda, Bauführer Franz Nazler (29291).

XIX. Bezirk: Unter-Döbling, Nußwaldgasse 8, von Anna Marcus, ebenda, Bauführer Franz Feigl (18260).

Für diverse (geringere) Bauten:

IV. Bezirk: Dacheindeckung, Schleifmühlgasse 14, von Leop. Halkowich, Bauführer F. Mörtinger (6756).

„ „ Rohrcanal, Favoritenstraße 18, von J. Rheinbold, Bauführer P. Witzmann (6784).

IX. Bezirk: Gasmotor-Aufstellung, Badgasse 8, von Ferd. Schaffner, Bauführer ? (6758).

XIII. Bezirk: Penzing, Linzerstraße 121, von Joh. Salcher, Bauführer Karl Ziegelwanger, Baumeister (28438).

„ „ Unter-St. Veit, Auhofstraße 25, von Gottfried und Anton Moritz, Bauführer Franz Abel, Baumeister (28452).

XVII. Bezirk: Stall, Dornbach, Dornbacherstraße 109, Grundb.-Einl. 340, von Victoria Wertl, ebenda, Bauführer H. & F. Glaser (31794).

XVIII. Bezirk: Herstellung eines Mansarden-Cabinetes (als Zubau), Gersthof, Czartoriskygasse 56, von Adolf Trenkler, ebenda, Bauführer Paul Oberst (28849).

„ „ Erbauung einer hölzernen Veranda, Unterkellerung eines Wohnzimmers und Aufstellung zweier Thorpfeiler, Gersthof, Scheidlstraße 50, von Hugo Carmine, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (28850).

„ „ Herstellung eines Cabinetes, eines Schupfens und einer Veranda, Gersthof, Bastiengasse 51, von Matthias Schlamberger, I., Wildpretmarkt 9, Bauführer Paul Oberst (28862).

„ „ Erbauung eines Eiskellers, Währing, Martinsstraße 45, von Vincenz und Theresia Polatschek, ebenda, Bauführer Adolf Micheroli (29310).

„ „ Herstellung einer Wagenremise und eines Pferdestalles, Neustift a. W., Rathstraße 6, von Alois Mandl, Währing, Bauführer Anton Wimmer (29375).

XIX. Bezirk: Canalisierung, Döbling, Heiligenstädterstraße 62, von Johann Weinzinger, Heiligenstädterlände 29, Bauführer Johann Nowak (18146).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

XIII. Bezirk: Baumgarten, Baumgartenstraße 72, von Franz Reif, Bauführer Ed. Horn, Maurermeister (28442).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Penzing, Penzingerstraße 98, von Johann Kuhs (28406).
„ „ Baumgarten, Einl.-Z. 298, Parc. 45/6, von Anna Höfer (28501).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

I. Bezirk: Krugerstraße 11, von Al. Sallatmeyer, Baumeister (6780)

Gewerbeanmeldungen vom 3. September 1896.

(Fortsetzung.)

Dill Agnes — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Millergasse 17.
Ekamp Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Asperngasse 5.
Fauß Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Grimmgasse 26.
Kotzina Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Leitermayerg. 21.
Schick Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Czerningasse 16.
Sorko Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Blumengasse 50.
Ruppe Paul — Gifthandel — IV., Kettenbrückengasse 20.
Bachheimer Johann — Großfuhrmann — II., Streffleurgasse 63.
Pick Anton — Handelsagentur — II., Taborstraße 24.
Klauda Alois — Herrenkleidermacher — XIV., Ullmannstraße 63.
Borek Marie — Canditen-Verschleiß — XV., Victoriagasse 9.
Obermann Elisabeth — Marktvictualienhandel — XIX., Kobenzlgasse 7.
Straka Josef — Marktfierant — II., Erzherzog Karlplatz 14.
Weinberger Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Lambrechtgasse 14.
Seipl Anna — Natur- und Kunstblumen-Verschleiß — IV., Margarethenstraße 70.
Dousa Anna — Pfaidlerei — XVII., Leitermayergasse 23.
Schlegl Marie — Pfaidlerin — IV., Mühlgasse 15.
Stejskal Johann — Schuhmacher — II., Rauscherstraße 13.
Vancata Franz — Schuhmachergewerbe — VI., Gumpendorferstr. 84.
Glückselig Cäcilie — Schulbücher-Verschleiß — VI., Magdalenenstr. 61.
Schüttenhelm Josef — Selchwaren- und Verschleiß von frischem Schweinefleisch — III., Khunngasse 14.
Stumpf Emilie — Selchwaren-Verschleiß — IV., Kettenbrückengasse 18.
Brückner Friedrich — Spiel- und Kurzwaren-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 25.
Vogel Albert — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — IV., Rubensgasse 3.
Swoboda Francisca — Taschnergewerbe — XVII., Hernalser Hauptstraße 14.
Holovich Desiderius von, Mayer Josef — Reinigungsanstalt — IV., Karlsgasse 14.
Swoboda Francisca — Riemergewerbe — XVII., Hernalser Hauptstraße 40.
Zöchbauer Ferdinand — Zeitungs-Verschleiß — VI., Köstlergasse 15.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. September 1896.

Mistaro Antonio — Abziehbilder, Zeitungsnotizen und Bleistiftzeichnungen — XVII., Helblinggasse 10.
Graf Heinrich Wilhelm, Dr. — Advocat — I., Schottenbastei 6.
Pasar Anna — Auskocherei — IX., Garnisongasse 18.
Reichert Rudolf — Brennmaterialien-Kleinhandel — XVII., Sauterg. 14.
Rotter Leopold — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Neustiftg. 125.
Fleischmann Adele — Damenkleidermacherin — IX., Hahngasse 14.
Drechsler Johann — Fleischhauer — X., Himbergerstraße 99.
Schwarzer Josef — Fragner — X., Simmeringerstraße 5.
Spröber Jakob — Friseur und Raseur — XIII., Schwendergasse 59.
Fida Barbara — Gastwirtin — I., Bäckerstraße 10.
Koritz Karl Ludwig — Gastwirt (radiciert) — IX., Sechsschimmelg. 16.
Singer Philomene — Gast- und Schankgewerbe — XII., Breitenfurterstraße 46.
Winkler Alois — Gastwirt — IX., Schubertgasse 11.
Schenk Paul — Gebäck- und Canditen-Verschleiß — VII., Mariahilferstraße 120.
Gala Elisabeth — Geflügelhandel im Umherziehen — XII., Schönbrunnerstraße 150.
Herman Betty — Geflügel-Verschleiß — IX., Rothe Löwengasse 10.
Aust Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Kreutzgasse 27.
Ehrenfeld Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Zwölfergasse 3.
Feixelmayer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Diesterweggasse 21.
Gläsner Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Schönbrunnerstr. 1.
Gottwald Rosalie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Neumayergasse 11.
Magner Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 45.
Prochnik Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Brigittenauerlände 16.
Schmidt Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Panikengasse 17.
Speiser Josef, Speiser Johann — Gemischtwarenhandel — I., Bankgasse 2.
Strigl Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Sechsschimmelg. 14.
Ubl Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Kirchstetterng. 43.
Beer Anton — Gürtler und Bronzewaren-Erzeuger — VII., Seidengasse 25.
Haberzettl Ludwig — Herrenkleidermacher — X., Wielandplatz 9.
Maly Franz — Herrenkleidermacher — XV., Schönbrunnerstraße 57.
Zapletal Adolf — Herrenkleidermacher — III., Kegelgasse 18.
Schindler Anton — Holzcommissionshandel — X., Gellertgasse 17.
Scherer Josefine — Kaffeeschank — IX., Seegasse 17.
Skronizek Heinrich — Cartonagewaren-Erzeugung — VII., Bernardgasse 31.
Dworschak Marie — Clavierschule — VII., Lerchenfelderstraße 69.
Horvath Francisca — Kleinfuhrwerk — III., Erdbergstraße 48.
Beran Josef — Kleidermacher — IX., Simondenkgasse 6.
Fuchs Johann — Kleidermacher — III., Hauptstraße 133.
Krizek Jakob — Kleidermacher — IX., Althangasse 3/5.
Langer Julius — Ledergalanteriewaren-Erzeugung — XVI., Nödlgasse 6.
Newald Julius, Dr., Ritt. v. — Leihbibliothek — IX., Währingerstraße 22.
Portisch Rosalia — Marktvictualienhandel — XIV., Pereiragasse 6.
Ziffer Karoline — Lehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Kleidermachen — IX., Sechsschimmelgasse 20.
Cejka Anna Cäcilie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVI., Panikengassen 36.
Tojner Julie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Ganglbauergasse 29.
Neswadba Karl — Musiker — XII., Hauptstraße 19.
Ebner Franz — Naturblumen-Verschleiß — XVII., Veronikagasse 44.
Eugländer Michael — Pfaidlerei — XV., Schönbrunnerstraße 22.
Helm Marie — Pfaidlerei — IX., Schwarzspanierstraße 15.
Weilinger Marie — Pfaidlerei, Vordruckerei und Weißstickerei — I., Spiegelgasse 21.
Fraunwieser Johann — Pferdescherer — XIII., Linzerstraße 53.
Saurer Emilie — Privatlehranstalt für Maßnehmen und Kleidermachen — IX., Sechsschimmelgasse 20.
Lombert Amon — Sauerkräutler — XV., Rinnböckstraße 15.
Masopust Johann — Schilder-, Schriften- und Decorationsmaler — X., Keplergasse 16.
Nadl Karl — Schilder- und Schriftenmaler — VII., Stuckgasse 13.
Adamek Johann — Schuhmacher — III., Apostelgasse 23.
Pelzmann Johann — Schuhmacher — III., Sophienbrückengasse 1.
Seifert Franz — Schuhmachergewerbe — XVI., Degengasse 22.
Scharmer Matthias — Selcher — VII., Kaiserstraße 96.
Hanslik Anton — Stockdreher — XVI., Hasnerstraße 4.
Gutmann Adolf — Tapezierer — IX., Sechsschimmelgasse 14.
Matsch Wilhelm — Traiteur — IX., Alserkaserne.
Holy Juliana — Victualien-Verschleiß — XVIII., Semperstraße 38.
Macek Magdalena — Victualien-Verschleiß — IX., Sobieskygasse 33.
Sommer Elisabeth — Victualien-Verschleiß — X., Engengasse 24.
Belisek Antonie — Victualien-Verschleiß — X., Heindlgasse 13.
Dvorak Marie — Weißnäherin — VII., Bandgasse 5.
Dungl Johann — Zeitungs-Verschleiß — X., Schröttergasse 35.
Coletti Giuseppe (Josef) — Zuckerbäcker — II., Klosterneuburgerstr. 41.

Inhalt:

Seite
Gemeinderath:
Sitzung des Gemeinderathes 1171
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 1171
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 28. August 1896 (vormittags) 1171
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 28. August 1896 (nachmittags) 1174
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 1. September 1896 1177
Allgemeine Nachrichten:
Bezirksausschüsse:
Neuwahlen für den Bezirksausschuss des VIII. Bezirkes Josefstadt 1184
Approvisionierung:
Borstenviehmarkt vom 7. und 10. September 1896 1184
Pferdemarkt vom 7. September 1896 1185
Stechviehmarkt vom 10. September 1896 1185
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 7. bis 10. September 1896 . . 1185
Gewerbeanmeldungen 1186
Kundmachungen.

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.